

Vergleich von mechanischen und elektronischen Breifutterautomaten im Jagerstall

Felix Felder, Raphael Helfenstein, Pirmin Meier

Einleitung

In der Praxis werden bei der Jagerfütterung am häufigsten die zwei Automatenysteme, mechanische und elektronische Breifutterautomaten, eingesetzt. Dieser Versuch soll aufzeigen, bei welchem Automatenystem die Ferkel höhere Tageszunahmen und bessere Futtermittelverwertungen erzielen. Im Versuch werden die Leistungen beim Swingfeeder (mechanisch) mit jenem beim Zanoamat (elektronisch) verglichen.

Ziele

- Aufzeigen, welche Unterschiede bei Tageszunahmen und Futtermittelverwertungen bei den zwei verschiedenen Automaten auftreten.

Erhebungsparameter

- Einstallgewicht
- Gewicht 28 Tage nach dem Einstellen
- Verbrauchte Futtermenge über 28 Tage
- Berechnung Tageszunahmen (g / Tag) und Futtermittelverwertungen (MJ VES / kg Zuwachs)

Versuchsanordnung

Im Versuch werden auf 3 Betrieben während 6 Umtrieben die zwei verschiedenen Automaten verglichen. Beim Einstellen wird das Gewicht der Jager erhoben. Die Ferkel werden in homogene 30er-Gruppen eingeteilt und den verschiedenen Automaten zugewiesen. Pro Gruppe befindet sich ein Automat (Swingfeeder oder Zanoamat) in der Bucht. Das Gewicht wird ein zweites Mal 28 Tage nach dem Einstellen erhoben. Aus dieser Gewichtsdiﬀerenz werden die durchschnittlichen Tageszunahmen berechnet. Während der gesamten Versuchsdauer werden die verbrauchten Futtermengen erfasst und damit die erzielten Futtermittelverwertungen berechnet.

Betrieb 1		Betrieb 2		Betrieb 3	
Absetzen		Absetzen		Absetzen	
Gewichtserfassung der Gruppen beim Einstellen					
Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 1	Gruppe 2
Swingfeeder	Zanoamat	Swingfeeder	Zanoamat	Swingfeeder	Zanoamat
Gewichtserfassung der Gruppen 28 Tage nach dem Einstellen					
5 Wiederholungen					
betriebliche Auswertung über 6 Umtriebe		betriebliche Auswertung über 6 Umtriebe		betriebliche Auswertung über 6 Umtriebe	
Gesamtauswertung					

Erfassung
Futtermenge
↓

Zeitplan

- Oktober 2013 – August 2014 Versuchsphase (6 Umtriebe)
- November 2013 – September 2014 laufende Auswertung der Daten
- Oktober 2014 Veröffentlichung der Versuchsergebnisse unter www.schluechthof.ch
- Februar 2015 Präsentation vor Fachpublikum



Kontaktperson: Raphael Helfenstein
raffa_helfenstein@hotmail.com



Kontaktperson: Felix Felder
felider@gmx.ch



Kontaktperson: Pirmin Meier
meierpiru@hotmail.com

LBBZ Schluechthof Cham

Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum